

# MÜLHEIM

## AN DER RUHR



**Helmut Hermann spürt Stadtgeschichte(n) auf**  
84-Jähriger blickt auf ein bewegtes Leben zurück **Seite 2**

### WAS FÜR EIN TAG!

## Weihnachten hat den Punk

Von Sebastian Sasse

Es klingt putzig, und so ist es auch gemeint: Wenn von Wichteln die Rede ist, dann klingt das nach Zipfelmütze und flauschigen Bärten, nach Erzgebirge und Holzeckbank - kurz Winterwunderland pur. Aber wie sehen die meisten Weihnachtsfeiern aus? Auch wenn es Glühwein gibt, dann erinnern doch die meisten Rundgänge über Weihnachtsmärkte - zumindest in den großen Städten - an eine Dezember-Variation des Straßenkarnevals. Selbst mit dem Büzzen scheint es nach ein paar Glühwein kein Problem mehr zu sein. Ich glaub' mich knutscht ein Elch. Es kommt eben ganz auf die Verkleidung an.



Doch wer auf solche Exzesse auch zur Weihnachtszeit keine Lust hat, der erinnert sich eben an

jene Wichtel und macht das, was diese auch tun: er wickelt. Das dachte man sich auch in meinem Freundeskreis. Aber allzu putzig soll es nun auch nicht sein. Wir entschieden uns also für die Anarcho-Variante, den Punk-Wichtel sozusagen. Schrott-Wichteln heißt die Devise, man schenkt also das, was man für entbehrlich hält, für überflüssig, eben für Schrott. Tja, ich musste nicht lange überlegen.

Klar: mein Präsent war ein Gartenzweig.

### KURZ GEMELDET

## Steinknappen-Baustelle ruht über die Festtage

Der Baustellenbetrieb auf dem Steinknappen, zwischen der Kreuzung William-Shakespeare-Ring/Härlestraße und der Zeppelinstraße, wird über die Festtage eingestellt. In der Baustelle wird der Kanalgraben provisorisch geschlossen, so dass die Durchfahrt einspurig möglich ist, auch die Zuwegung zur Zeppelinstraße ist frei.

## Museum Alte Post öffnet zwischen den Jahren

Das Kunstmuseum ist am 26. Dezember und zwischen den Jahren von 11 bis 18 Uhr geöffnet und lädt unter anderem ein zum Besuch der neu beleuchteten Otto Pankok-Ausstellung. Geschlossen ist das Museum montags sowie am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

## Weihnachts-Treff auf der Schloßstraße

Die allerletzte Gelegenheit, den diesjährigen Weihnachts-Treff in der Innenstadt zu besuchen: Noch bis 20 Uhr haben die Händler auf der Schloßstraße und auf dem Synagogenplatz ihre Verkaufsstände geöffnet. Dort lässt sich bei milden Temperaturen ein Glühwein oder ein heißer Kakao sowie ein Crêpe oder Reibekuchen genießen.



**Nomen est omen: Die Bären-Apotheke von Meike Selke an der Leineweberstraße ist vor lauter felligen Freunden kaum mehr zu erkennen.**

FOTO: OLIVER MUELLER

# Die Bären sind los

Apothekerin Meike Selke rief in einer Hilfsaktion dazu auf, alte Stofftiere für einen guten Zweck abzugeben. Inzwischen hat sie 700 Plüschexemplare bekommen

Von Steffen Tost

700 Stofftiere sind es inzwischen sicherlich, schätzt Apothekerin Meike Selke, die sich im Schaufenster und in den Regalen ihrer Apotheke in der Leineweberstraße türmen. Und täglich werden es mehr. Kunden kommen mit Plastiktüten voller Plüschtiere. Oder wie Claudia Schubert mit dem geliebten, 45 Jahre alten Einzelstück, die alle noch toll in Schuss sind. Ob sie sich gut davon trennen könne? „Klar“, sagt sie, „ich habe ja noch einen, und den gebe ich jetzt bestimmt nicht her.“ So gut trennen können sich nicht alle von ihrem treuen Begleiter. Kurz zuvor kam eine Mutter mit ihren beiden Kindern und die Apothekerin bot an, dass die Kinder noch eine Nachricht hinterlassen können. „Ich vermisse dich

jetzt schon“, diktierte der Junge seiner älteren Schwester schluchzend. „Aber du hast doch im vergangenen Jahr gar nicht mit ihm gespielt“, schränkte die Mutter ein, doch das minderte die Trauer des Kleinen, der trotz dreinblickte, nicht im geringsten.

Plüschbären und Bärenapotheke, das passt einfach gut. Als Meike Selke sich für die Weihnachtszeit eine caritative Aktion überlegte, entschied sie sich deshalb zur Sammlung von Stofftieren. Unter den Stammkunden hatte sie auch schnell eine passende Aktion gefunden, „bei der ich sicher sein kann, dass die Stofftiere auch bei Kindern ankommen“, erzählt sie. Erika Kalix ist für die Bibel-Mission aktiv, die gerade auch für russische Kinder in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion Stofftiere

## „Sie kämpfen mit den Tränen, wenn sie uns den Teddy geben“

Meike Selke bekommt viele Stofftiere, die Kindheitsbegleiter waren

sammelt. Purer Zufall. Kinder leben dort in großer Armut, für sie sind Spielzeug und Stofftiere nicht selbstverständlich.

Gerechnet hätte die Apothekerin, die mit Sammelaktion in der Nikolauswoche begonnen hat, vielleicht mit 20 Tieren. Sie hatte eigentlich an Kinder gedacht, die ganz viele Tiere zu Hause haben und eins, zwei abgeben könnten. Aber es kommen vor allem ältere Leute mit Tieren, die zuweilen aus

ihrer eigenen Kindheit stammen. Die Tiere sind alle sehr gut erhalten, einige sind neu, andere geflickt und könnten eine Geschichte erzählen. Für einige ist es doch sehr emotional, ihr Stofftier abzugeben. „Sie kämpfen mit den Tränen, wenn sie uns den Teddy geben, der sie in ihrer Kindheit begleitet hat“, erzählt die Apothekerin, die selbst von der Resonanz überwältigt ist. „Die Menschen wollen gerne helfen, brauchen für diese Hilfsbereitschaft aber auch einen konkreten Anlass“, findet sie. Bei den umliegenden Geschäftsleuten kommt die Aktion gut an. Axel Gellrich vom Drahtesel stellt für die Hilfsaktion zwei Laufräder zur Verfügung. Andere werben dafür.

Bären werden noch bis Mitte Januar angenommen, dann gehen sie auf große Fahrt in den Osten.

# Feuerwehr rettet 25 Personen

Kellerbrand in Heißen. Starke Rauchentwicklung. Niemand verletzt

Bei einem Kellerbrand in Heißen rettete die Feuerwehr am Samstagmorgen 25 Anwohner aus ihren Wohnungen. Verletzt wurde niemand. Um 7.40 Uhr erreichte die Leitstelle der Feuerwehr Mülheim die Meldung über einen Kellerbrand an der Blumendellerstraße in Heißen. Sofort wurden die Löschzüge Broich und Heißen alarmiert. Bei Eintreffen stellte sich heraus, dass es in einem Kellerraum massiv brannte. Flammen schlugen aus dem betroffenen Kellerfenster. Außerdem entstand eine starke Rauchentwicklung, wodurch die Anwohner der umliegenden Wohneinheiten gefährdet waren. Sofort wurden Rettungsmaßnahmen eingeleitet.

Auf den Balkonen im ersten Obergeschoss des betroffenen Gebäudes befanden sich fünf Personen. Diese Personen wurden über tragbare Lei-



**Einsatz der Feuerwehr an der Blumendellerstraße in Heißen.**

FOTO: FEUERWEHR

tern gerettet. Neun Personen wurden durch das Treppenhaus ins Freie geführt. Dabei kamen Fluchthauben zum Einsatz. Diese Fluchthauben dienen dazu, dass die Personen keine schädlichen Rauchgase einatmen. Weitere elf Personen wurden durch die Einsatzkräfte durch nicht

gefährdete Bereiche ins Freie geführt. In einem Bus der MVG wurden die geretteten Personen durch das Rettungsdienstpersonal der Feuerwehr und sieben Notfallseelsorger betreut. Im weiteren Einsatzverlauf konnten die betroffenen Bewohner vorläufig in einem benach-

bartem Kindergarten untergebracht werden. Dort wurden sie weiter betreut. Verpflegung wurde vom DRK zur Verfügung gestellt.

Nach intensiven Lüftungsmaßnahmen werden die betroffenen Wohnungen auf Schadstoffbelastung überprüft. Wann die Bewohner ihre Wohnungen wieder betreten können, stand am Sonntag noch nicht fest.

## 39 Einsatzkräfte im Einsatz

Insgesamt kamen 39 Einsatzkräfte der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr mit acht Großfahrzeugen, zwei Führungsfahrzeugen, zwei Rettungswagen und einem Notarzt-Einsatzfahrzeug sowie Notfallseelsorger zum Einsatz. Zur Brandursache können noch keine Aussagen getroffen werden. Brandursachenermittler haben ihre Arbeit aufgenommen.

## 92-Jährige ließ Trickbetrüger abblitzen

In Holthausen wurde eine Frau jedoch Opfer

Trickbetrüger waren jetzt wieder in Saarn und in Holthausen unterwegs: Eine 92-jährige Frau, die in Saarn wohnt, blieb am Freitag um 10.15 Uhr selbst bei einem versprochenem Gewinn von 175 000 Euro ruhig und reagierte, so die Polizei, vorbildlich. Offenbar hatte die Frau bereits von diesen betrügerischen Gewinnversprechungen gehört und beendete kurzerhand das Telefonat. Auch wenn die oft aus dem Ausland operierenden Täter nur schwer ermittelt werden können, hat die Polizei eine Strafanzeige wegen versuchtem Betruges aufgenommen.

Weiniger Glück hatte eine 79-jährige Frau aus Holthausen am gleichen Tag gegen 12.15 Uhr. Heizungsmonteur schellen und überprüften die Anlage der Seniorin und baten anschließend um sofortige Bezahlung. Nachdem sie den Betrag beglichen hatte rief sie bei „ihrem“ Heizungsunternehmen an. Anschließend wurde ihr klar, dass sie auf zwei Betrüger hereingefallen war.

Die Tricks und Möglichkeiten der ständig auftretenden Diebe und Betrüger sind so mannigfaltig, dass die Polizei nur auszugsweise von aktuellen Fällen berichten kann. Im Zweifelsfall rät die Polizei, weitere Angehörige oder Nachbarn hinzuzuholen und im Verdachtsfall sofort die Polizei zu informieren.

## Rauchmelder alarmiert Nachbarn

Verbranntes Essen auf einem Elektroherd löste Samstagmittag einen Rauchmelder in einer Wohnung in der Kappenstraße aus. Aufmerksame Nachbarn alarmierten die Feuerwehr. Mit Atemschutzgeräten gingen die Feuerwehrleute in die verrauchte Wohnung. Die Einsatzkräfte löschten die verkohlten Essensreste in der Spüle ab und lüfteten die Wohnung. Personen kamen bei dem Brand nicht zu Schaden, und wegen des frühzeitig ausgelösten Rauchmelders war der Sachschaden nur gering. Die Feuerwehr weist an dieser Stelle noch einmal auf die Wichtigkeit des Einbaus von Rauchmeldern hin.

## Anmeldungen zu Schwimmkursen

Im Friedrich-Wennmann-Bad starten ab Januar 2014 wieder die Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene, darunter Aqua-Cycling, Aqua-Fitness und Aqua-Mix. Alle Kurse beginnen in der Woche vom 20. bis 25. Januar. Anmeldungen werden ab 6. Januar, 7 Uhr, im Friedrich-Wennmann-Bad, unter ☎ 99 33 512 oder persönlich oder per E-Mail unter baederkurse@muehlheim-ruhr.de entgegen genommen. Weiterhin kann ab der dritten Kalenderwoche gegen eine Gebühr an der Wassergymnastik teilgenommen werden, die je nach Verfügbarkeit der Übungsleiter stattfindet. Dazu Infos: www.muehlheim-ruhr.de.